

Thurgauer Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **38 (1963)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vom 1. Oktober 1961 bis 30. September 1962

Oktober 1961

2. Der Große Rat beschließt einmütig das Gesetz über die Einführung der eidgenössischen Invalidenversicherung. – In Weinfelden wurde die Jubiläums-Wega eröffnet.

3. Die badisch-württembergische Landesregierung besucht die Regierung des Kantons Thurgau. Die Gäste werden in Gottlieben begrüßt und besichtigen das Schloß Arenenberg und eine Fabrik in Steckborn. Den Abend verbringen sie in Frauenfeld.

7. Zum neuen Kantonsingenieur wird Martin C. Rotach, Ingenieur ETH, gewählt.

8. In Amriswil wird der 70. Geburtstag Minister C. J. Burckhardts gefeiert. Es sprechen unter anderen Bundespräsident Wahlen, alt Bundespräsident Theodor Heuß und Dr. W. Weber. – Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft besucht anlässlich ihrer 80. Generalversammlung verschiedene Stätten im Thurgau.

13. In Frauenfeld liest der österreichische Schriftsteller Alexander Lernet-Holenia aus eigenen Werken.

14. Über das Wochenende empfängt Frauenfeld den Besuch der Abgeordneten des Eidgenössischen Turnvereins.

17. Der Abt von Muri-Gries weiht in Klingenberg die restaurierte Kapelle ein.

19. Die Mittelthurgaubahn wird 50jährig. An die Elektrifikation leistet der Bund einen Beitrag von Fr. 4 600 000.–; St. Gallen und Konstanz zahlen je Fr. 690 000.–, die Stationsgemeinden und der Kanton

müssen zusammen Fr. 3 200 000.– aufbringen.

21. Während der Herbstferien besuchte die Arbeitsgemeinschaft der thurgauischen Volkshochschule, unter der Leitung von Professor Karl Fehr, Oesterreich.

22. Der Thurgau verwirft die Gesetzesinitiative im Bund mit 20 001 Nein und 4901 Ja. Bei den kantonalen Abstimmungen wird der Staatsbeitrag für die Mittelthurgaubahn mit großem Mehr, das Ladenschlußgesetz und die Revision des Gemeindeorganisationsgesetzes mit kleinem Mehr angenommen.

29. Im Rahmen der Gottlieber Tagung der Freisinnigen spricht Redaktor Oskar Reck über das Thema «Genügt unsere bisherige Politik?».

31. Der Filialverwalter der Kantonalbank in Frauenfeld, Emil Schär, tritt nach 40jährigem Wirken in den Ruhestand.

November 1961

1. Prinz Louis-Jérôme Victor Napoléon, der heutige Chef der Familie, besucht Schloß Arenenberg.

2. In Amriswil wird an einem öffentlichen Diskussionsabend der Gruppe Oberthurgau der NHG das größte nationale Problem, die Überfremdung, diskutiert.

3. Mit einem Bläserabend eröffnet die Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen verheißungsvoll die neue Konzertfolge.

4. Die Galerie «Gampiroß» in Frauenfeld zeigt das Werk von Wolf Barth.

8. In Frauenfeld tagt die Kommission des Ständerates für die Beratung des neuen Jagdgesetzes. Präsident der Kommission ist Ständerat Ullmann. Bei den Beratungen ist auch Bundesrat Tschudi zugegen. – Auf der Strecke Erzenholz–Frauenfeld defiliert das verstärkte Infanterieregiment 31 vor dem Kommandanten der 7. Division, Oberstdivisionär Gygli.

9. Zu einem großen Erfolg wird das Gastspiel der Neuen Kammeroper Zürich im Kasino in Frauenfeld. Sie führt Mozarts Jugendwerk «La Finta semplice» auf.

13. Auf Ende des Jahres hat Musikdirektor Heinrich Steinbeck seinen Rücktritt als Leiter des Musikvereins Romanshorn eingereicht. Dieser verliert einen hervorragenden Förderer und Dirigenten. – In Münchwilen spricht im Rahmen des Volkshochschulzyklus «Die Schweiz im heutigen Zeitgeschehen» Dr. Mörgeli aus Bern über die militärpolitische Lage der Schweiz. Der Frauenfelder Germanist Dr. Oskar Bandle erhält einen Lehrauftrag an die Universität Freiburg im Breisgau.

14. Die Behandlungs- und Verpflegungskosten in den kantonalen Heil- und Pflegeanstalten müssen der allgemeinen Teuerung angepaßt werden. – Die neuernannten Divisionskommandanten Oberst Hanslin und Oberst Rickenmann, beide Thurgauer Bürger, werden von der thurgauischen Regierung empfangen. – In Dettighofen wird die neue Käserei festlich eingeweiht.

15. An verschiedenen Orten im Kanton ist eine interessante Bibel-

ausstellung zu sehen. – Der von der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für Elternschulung organisierte Kurs in Frauenfeld wird von einer stattlichen Schar Teilnehmer aus dem ganzen Kanton besucht.

16. Der neue Seminardirektor, Dr. Marcel Müller, spricht an der Konferenz der Lehrer des Bezirkes Steckborn über «Grundlegendes über die elementare Bildung». – Veranaltet vom Bildungsausschuß des Gewerkschaftskartells Arbon, findet eine Diskussion über die Hochrheinschiffahrt statt. Als Befürworter spricht Dr. Krucker aus St. Gallen, als Gegner Stadtpräsident Graf, Stein am Rhein. – Die Käsereigesellschaft Ebnet im Egnach feiert das 75jährige Bestehen.

18. Die Aktion der evangelischen Kirchen der Schweiz «Brot für Brüder» wird eröffnet. Die Sammlung beginnt auch im Thurgau.

19. Eine Rekordzahl von Läufern nimmt am Frauenfelder Militärwettmarsch teil.

20. Heute sind 40 Jahre verflossen, seit die Frauenfeld–Wil-Bahn zum erstenmal elektrische Züge führte. – In den größeren Orten werden mit Erfolg Weihnachtsausstellungen organisiert. – Der Große Rat berät den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1960 und beginnt mit den Verhandlungen über den Staatsvoranschlag 1962. 13 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden bewilligt.

23. An der thurgauischen Obstbautagung in Romanshorn informiert Präsident Gustav Schmid über das Obstjahr.

25. Der Kantonalverband thurgauischer Krankenkassen, der heute

rund 150 000 Mitglieder umfaßt, hält in Kreuzlingen eine von über 300 Personen besuchte Delegiertenversammlung ab.

27. Die Synode der thurgauischen evangelischen Landeskirche tagt in Frauenfeld. Sie bespricht den Rechenschaftsbericht des Kirchenrates und genehmigt die Rechnungen und den Voranschlag für 1962. Sie erklärt sich ferner bereit, einen jährlichen Beitrag von Fr. 12 000.– an einen protestantischen Sender zu leisten.

28. Die eidgenössischen Mitstände haben dem Thurgau auf die Fünfhundertjahrfeier vom letzten Jahr je eine Standesscheibe geschenkt. Sie werden in einer kleinen Feier im Regierungsgebäude übergeben.

30. In Kreuzlingen tritt Schulpräsident Knus zurück.

Dezember 1961

1. Im «Engel» in Sirnach stellen unter dem Motto «Hinterthurgauische Freizeitmalerei» Künstler Proben ihres Fleißes und Könnens aus. – Im Kasino Frauenfeld gastiert das Süddeutsche Kammerorchester aus Pforzheim. Es bringt Werke von Telemann, Vivaldi und Haydn.

2. Im Abonnementskonzert in Kreuzlingen stellt sich Hubert Mahler, Lehrer für Musik am Seminar, als Konzertpianist vor.

3. Der Thurgau stimmt mit 16418 Ja gegen 10453 Nein dem neuen Uhrenstatut zu. Auch die drei kantonalen Vorlagen kommen unter Dach. Das Einführungsgesetz zur Invalidenversicherung mit einer sehr großen Mehrheit; die Teilrevision der Zivilprozeßordnung mit 15682

Ja gegen 9387 Nein; die Pensionskassenvorlage knapp mit 13380 Ja gegenüber 12859 Nein. – In Kreuzlingen wird eine Motion für den Bau eines Altersheims erheblich erklärt. – An verschiedenen Orten im Kanton finden Adventskonzerte statt.

6. In Buch bei Frauenfeld ist die alte Trotte, ein Bau aus dem Jahr 1733, abgebrannt.

9. Der Kunstverein Frauenfeld zeigt in der Galerie «Gampiroß» Radierungen von Fritz Pauli. – In Dießenhofen wird das Ortsmuseum eingerichtet. – Die Weinfelder feiern die Wiedereröffnung des restaurierten Gasthauses «Zum Trauben».

11. Der Große Rat genehmigt das Staatsbudget 1962 mit einem Ausgabenüberschuß von nahezu 1 Million Franken. – Schulinspektor Karl Keller-Tarnuzzer feiert seinen 70. Geburtstag.

14. Als Gast der Landenberg-Gesellschaft liest Kurt Guggenheim in Arbon aus eigenen Werken.

16. Weinfelden eröffnet die Kunsteisbahn. – Im Kanton Thurgau hat die Bevölkerungsdichte von 149 im Jahre 1950 auf 165 im Jahre 1960 zugenommen. – Dr. Robert Ritter, Verwaltungsratspräsident der Weberei Sirnach, feiert seinen 70. Geburtstag. Der Ehrenbürger der Gemeinde gründete 1954 die «Rosa-Ritter-Zweifel-Stiftung», deren Veröffentlichungen neben der Verfolgung von Forschungszielen auch eine Neubesinnung auf das religiöse Gedankengut des Reformationszeitalters herbeiführen wollen.

Robert Victor Neher AG, Kreuzlingen

Aluminiumfolien-Walzwerk



17. Die katholische Kirchgemeinde Amriswil feiert in Anwesenheit Bischof von Strengs das 50jährige Bestehen. – Der Thurgauische Heimatverband hält in Weinfelden seine Jahresversammlung ab. «Wird der Thurgau immer häßlicher?» ist das Thema, das von Seminarlehrer Mühlemann, Kantonsbaumeister Stuckert und Dr. h.c. Albert Knoepfli behandelt wird. – Das 20jährige Bestehen des FHD-Verbandes wird mit einer Übung in der Nähe von Berg verbunden und anschließend in Weinfelden gefeiert.

21. Auf Ende des Jahres verläßt Kantonsingenieur Friedrich Germann sein Amt, um in leitender Funktion in ein privates Straßenbauunternehmen einzutreten.

24. Das Töbitaler Kammerorchester konzertiert in der evangelischen Kirche Bichelsee anlässlich der Einsetzung der Farbfenster von Kunstmaler Köbi Lämmli aus St. Gallen.

27. Fräulein Anna Walder vollendet 40 Jahre ihrer Tätigkeit im Dienste der weiblichen Berufsberatung und nimmt gleichzeitig Abschied als Leiterin der Zentralstelle.

Januar 1962

2. Starke Schneefälle verursachen im Thurgau große Schäden in kaum erlebtem Ausmaß.

5. Die Volkshochschule Frauenfeld führt einen Kurs durch, der fünf Abende umfassen wird und Indien zum Thema hat.

9. Die Ende Dezember durchgeführte Zählung der im Kanton Thurgau niedergelassenen oder sich aufhaltenden Ausländer ergibt eine

Vermehrung um 3263 Personen. Es sind nun nahezu 20 000 Ausländer im Kanton. Die Munizipalgemeinde Arbon hat davon 20 Prozent Ausländer.

11. Das Thema der Bäuerinnenwoche in Neukirch an der Thur, die wiederum von Dr. Fritz Wartweiler geleitet wird, heißt «Gesundheit für Leib und Seele».

16. Der Schriftsteller Dr. h.c. Emanuel Stickelberger, Ehrenbürger der Gemeinde Uttwil, ist in einem Spital in St. Gallen im Alter von 78 Jahren gestorben.

19. Oberstkorpskommandant H. Thomann spricht in Frauenfeld über «Probleme unserer Landesverteidigung».

20. Die Thurgauische Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 1961 einen Reingewinn von knapp 3 Millionen Franken erzielt.

21. In Weinfelden gibt das verstärkte Thurgauische Kammerorchester unter der Leitung von Jakob Kobelt ein Symphoniekonzert mit der japanischen Pianistin Yaeko Yamane.

22. Die Basler «Komödie» bringt dem Frauenfelder Theaterpublikum Jean Anouilhs Schauspiel «Thomas Becket oder die Ehre Gottes».

25. Dem Polizeikommando des Kantons Thurgau sind im Jahre 1961 über 1000 Verkehrsunfälle gemeldet worden. Die Zahl der Todesopfer stieg von 46 im Jahr 1960 auf 63.

26. Die traditionellen Bäuerintage werden in Weinfelden, Amriswil, Frauenfeld und Dießenhofen abgehalten. – Arbon wird von einem verheerenden Brand heim-



Schleifpapier und Schleiftuch
für alle Branchen

SIA
Schweizer Schmirgel-
und Schleif-Industrie AG
Frauenfeld

gesucht. In der Kühltisch- und Stahlröhrenfabrik Forster AG ereignet sich eine Explosion, die auch das Warenlager der Firma Etter & Co., die Strick- und Wirkwarenfabrik Seitz und das Möbellager der Firma Kuhn in Mitleidenschaft zieht. Der Schaden wird auf etwa 1,75 Millionen Franken geschätzt.

Februar 1962

1. Das vor 1 ½ Jahren gegründete Vokalquartett Helene Wittenauer, Anna Wöhrle, Walter Beusch und Adolf Schatz konzertiert in Arbon.

4. Im Kantonsspital Winterthur ist Hotelier Hermann Grauf, Inhaber des Gasthofes «Adler» in Ermatingen, gestorben.

5. Der Große Rat befaßt sich mit dem Gesetz über die Tierzucht und die Tierversicherung, dem Gesetz über Kontrolle und Besteuerung der Hunde und diskutiert über die Nachtragskredite.

8. Auf Einladung des Kunstvereins Frauenfeld liest der Zürcher Dichter Traugott Vogel aus eigenen Werken.

9. Das Radioorchester Beromünster bestreitet in Kreuzlingen das letzte der fünf Abonnementskonzerte der Gesellschaft für Kunst und Literatur. Es werden Werke von Mozart, Alfred Keller und Brahms gespielt.

13. Regierungsrat Ballmoos hält an der Jahresversammlung der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft der landwirtschaftlichen Betriebsberatung einen Vortrag über aktuelle Fragen der Landwirtschaft.

16. Die hervorragende deutsche Schauspielerin Barbara Rütting

spielt in der Sekundarschulturnhalle in Weinfelden die Hauptrolle in Ibsens «Hedda Gabler». – An der Versammlung des Freisinnig-Demokratischen Bezirksverbandes Frauenfeld hält Kantonsschullehrer Heinrich Jung ein aktuelles Referat über thurgauische Mittelschulprobleme.

20. In der Verwaltung des Gutsbetriebes auf Schloß Sonnenberg wird ein Wechsel eintreten. Zum Nachfolger von Pater Frowyn Wyrsh wird Pater Benno Felder, zur Zeit Pfarrer in Eschenz, gewählt. – Im «Gampiroß» in Frauenfeld erlebt der junge Thurgauer Künstler Walter Fröhlich aus Steckborn seine erste Vernissage.

26. Bei einer äußerst bescheidenen Stimmbeteiligung sind die fünf bisherigen Regierungsräte in ihren Ämtern bestätigt worden. – In Kreuzlingen ist die «Seeburginitiative» überraschend klar angenommen worden.

27. In Frauenfeld konzertiert das Israelische Kammerorchester Ramat-Gan auf Einladung der Konzertgemeinde. Es spielt Werke von Ben-Haim, Strawinsky, Haydn und Respighi. – Der Thurgauische Gewerbeverband tagt in Weinfelden. Über das Thema «Das Gewerbe in Gemeinde und Kanton» referiert Dr. Rolf Sax.

März 1962

1. Das Wiener Tourneetheater spielt in Frauenfeld Nestroys Posse «Lumpazivagabundus». – In Kradolf findet ein Chor- und Orchesterkonzert statt. Aufgeführt werden die «Tageszeiten» von Telemann.

4. Der von der Steckborner Fas-



Industrieller Weitblick, Aufgeschlossenheit für technische Entwicklung und handwerkliches Können reichen sich bei Sigg in Frauenfeld die Hand.

Wir verarbeiten Aluminium, einen der wichtigsten Rohstoffe der schweizerischen Industrie. Tausende von nützlichen und unentbehrlichen Gebrauchsgegenständen verlassen täglich unser Werk und helfen mit, das Leben einfacher und angenehmer zu gestalten.

Wirfabrizieren: Kochgeschirre für jeden Herd, Artikel für den Haushalt, für Tourismus und Camping, Spielwaren – handgehämmerte Metallwaren Sigal – Tafelartikel und Ziergegenstände aus Kupfer und Messing – Kannen, Becher, Teller aus Zinn – Tuben, Hülsen und Flaschen aus Aluminium – technische Artikel nach Zeichnung.

**Aktiengesellschaft Sigg
Aluminium-
und Metallwarenfabrik
Frauenfeld**

SIGG

nachtsgesellschaft organisierte Umzug mit 25 Nummern und 600 Teilnehmern zeigt ein gutes Niveau.

5. Im Kasino in Frauenfeld tagt der Schweizerische Gärtnermeisterverband. – Der Lieder- und Rezitationsabend in Erlen wird vom Singkreis Mittelthurgau bestritten.

11. Die Delegiertenversammlung des Thurgauischen Kantonschützenvereins behandelt in Aadorf die Jahresgeschäfte und teilt mit, daß Frauenfeld abermals das Kantonschützenfest übernehmen wird.

13. Das «Kleine Podium» in Bürglen kann auf drei Jahre Tätigkeit zurückblicken. Die diesjährige Saison wird mit einem Duoabend der Geigerin Ilse Will-Fenigstein und dem Pianisten Carl Haegler abgeschlossen.

15. An der Schlußprüfung der Landwirtschaftsschule Arenenberg nehmen 112 Examinanden teil. Der langjährige Obstbaulehrer Gustav Schmid tritt in den wohlverdienten Ruhestand. – In Herrenhof-Langrickenbach hält Lehrer Emil Ammann sein letztes Examen, das 36. in Herrenhof und das 45. im thurgauischen Schuldienst.

17. Die politischen Parteien, die militärischen Gesellschaften und die Vereine setzten sich in Sulgen mit der Atomverbotsinitiative auseinander. – Frauenfeld setzt die schöne Tradition der Opern-Gastspiele mit Verdis «La Traviata» fort.

22. In Wängi werden zwei Lehrkräfte gefeiert, die beide auf über 50 Jahre Schuldienst zurückblicken dürfen, Fräulein Anna Nater und Herr Adolf Müller.

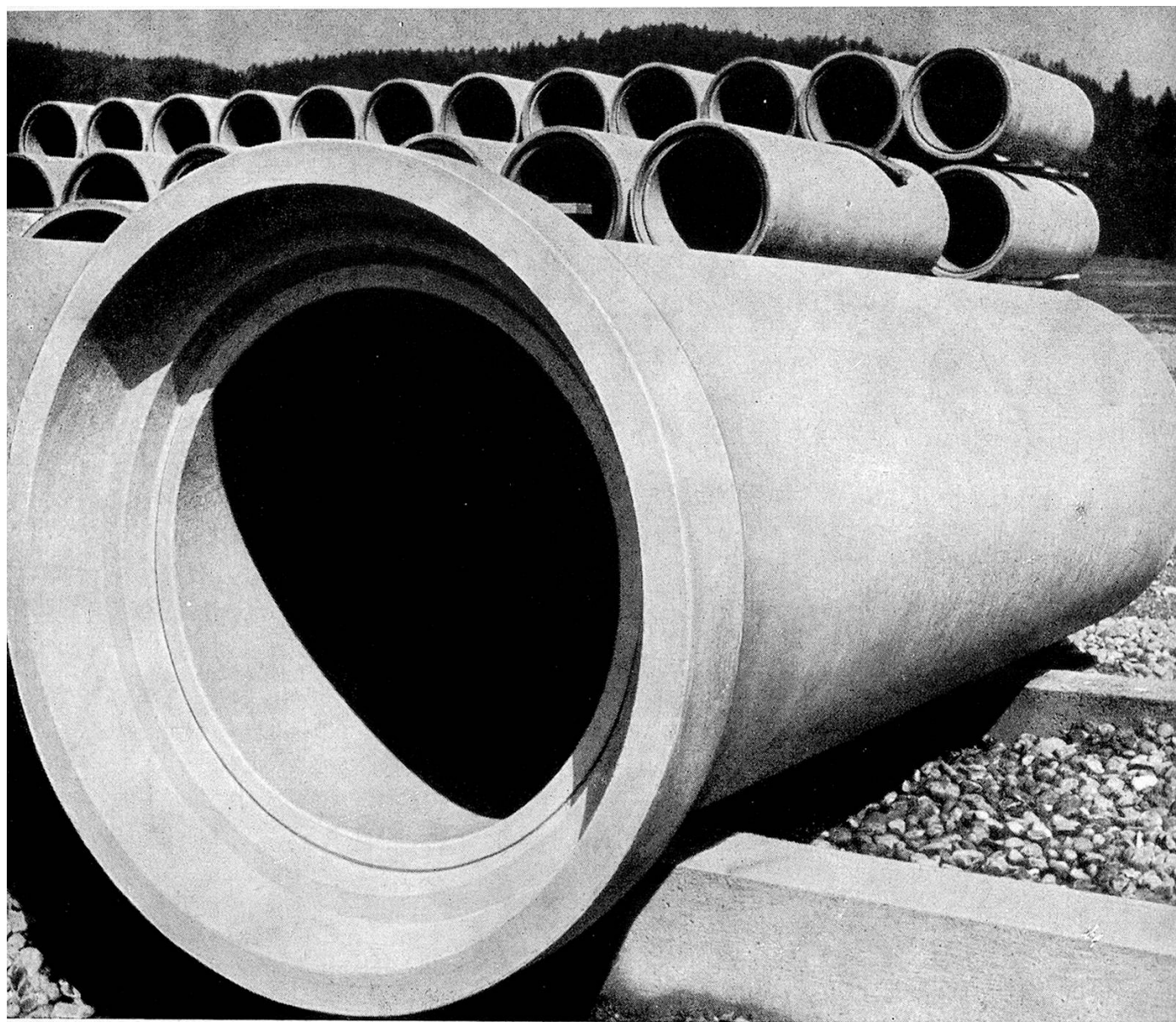
26. An der Schlußfeier am Lehrerseminar in Kreuzlingen dankt Regierungsrat Reiber dem scheidenden Direktor Willi Schohaus für seine hervorragenden Dienste. Der neue Direktor, Dr. Marcel Müller, stellt sich auf sympathische Weise vor.

29. Der Große Rat tritt zu seiner letzten Sitzung des Amtsjahres und zugleich der dreijährigen Amtsdauer in Frauenfeld zusammen. Behandelt werden das Gesetz über die Tierzucht, die Tierversicherung, das Kinderzulagengesetz und der Nachtragskredit für die Mehrkosten, die aus der Verstaatlichung der Zentrale für weibliche Berufsberatung entstehen. – Am Schlußakt der Sekundarschule Romanshorn nimmt Sekundarlehrer Willi Keller Abschied vom Schuldienst. Während rund 36 Jahren wirkte er als hervorragender Lehrer und Pädagoge in der Gemeinde.

April 1962

1. Bei den Großratswahlen gewinnen die Freisinnigen, Christlich-sozialen und die Evangelischen je ein Mandat, die Sozialdemokraten und die Konservativen verlieren einen Sitz. – Lehrer Josef Feldmann ist nach 50jähriger Tätigkeit im Thurgau vom Lehramt zurückgetreten. Während 36 Jahren unterrichtete er in Amriswil. – Der Thurgau verwirft die Atomverbotsinitiative mit 8458 Ja gegen 24402 Nein.

7. Die Mitglieder des Thurgauischen Naturschutzbundes treffen sich in der «Krone» in Weinfelden zur Jahresversammlung. Der Beauftragte für Natur- und Landschafts-



H. Wellauer AG

Zementwarenfabrik, Frauenfeld

Sand- und Kieswerke · Tiefbau



Fabrikation von:

WELLAUER-

Schleuderbetonröhren

Phlomax-Betonröhren

Zementröhren

Kunststeine

schutz des Kantons Zürich, Dr. Th. Hunziker, spricht über Landschaftsschutz. – Die Galerie «Gampiroß» in Frauenfeld eröffnet eine Photoausstellung. Hans Baumgartner aus Steckborn zeigt 70 Aufnahmen. Der Verleger des «Schweizer Spiegels», Dr. Adolf Guggenbühl, spricht einführende Worte.

8. Der Oratoriengesangverein Frauenfeld führt unter der Leitung von Paul Danuser Johann Sebastian Bachs Johannespassion auf.

19. Das gleiche Werk ist auch in Weinfelden zu hören, ausgeführt vom Kammerchor Kobelt, Zürich, vom verstärkten Thurgauer Kammerorchester unter der Leitung von Jakob Kobelt.

26. Die Freisinnig-Demokratische Partei Arbon veranstaltet einen Vortrags- und Diskussionsabend über aktuelle Schulfragen. Im Vordergrund stehen Progymnasien oder zweite Kantonsschule.

Mai 1962

1. Dem Denkmalpfleger des Kantons, Albert Knoepfli, wird von der Philosophischen Fakultät Zürich die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

2. Das Radioorchester Beromünster konzertiert in Frauenfeld mit einem Mozart-Programm.

3. An der Jahresversammlung des Bundes thurgauischer Frauenvereine in Weinfelden wird Fräulein Anna Walder zur Präsidentin gewählt. Redaktor Oskar Reck, Frauenfeld, hält einen Vortrag über «Die Frau in der geistigen Landesverteidigung».

7. Der Regierungsrat wählt zum neuen Direktor und Chefarzt für

Chirurgie am Kantonsspital in Frauenfeld Dr. Roger Gonzenbach. – Zum neuen Bezirksstatthalter im Bezirk Münchwilen wird Polizeigeheimer Adolf Neuenschwander gewählt.

9. In der Galerie «Gampiroß» in Frauenfeld ist Ugo Cleis mit Holzschnitten zu Gast.

10. Die Ortsgemeinde Wängi verleiht das Ehrenbürgerrecht an Fräulein Anna Nater, welche seit mehr als 50 Jahren der Gemeinde als Lehrerin dient.

14. Der Schweizerische Detaillistenverband hält in Frauenfeld seine Delegiertenversammlung ab und behandelt wichtige standespolitische Fragen. – Zum neuen Präsidenten des Thurgauer Touring-Clubs wird Werner Zuberbühler junior, Kreuzlingen, gewählt.

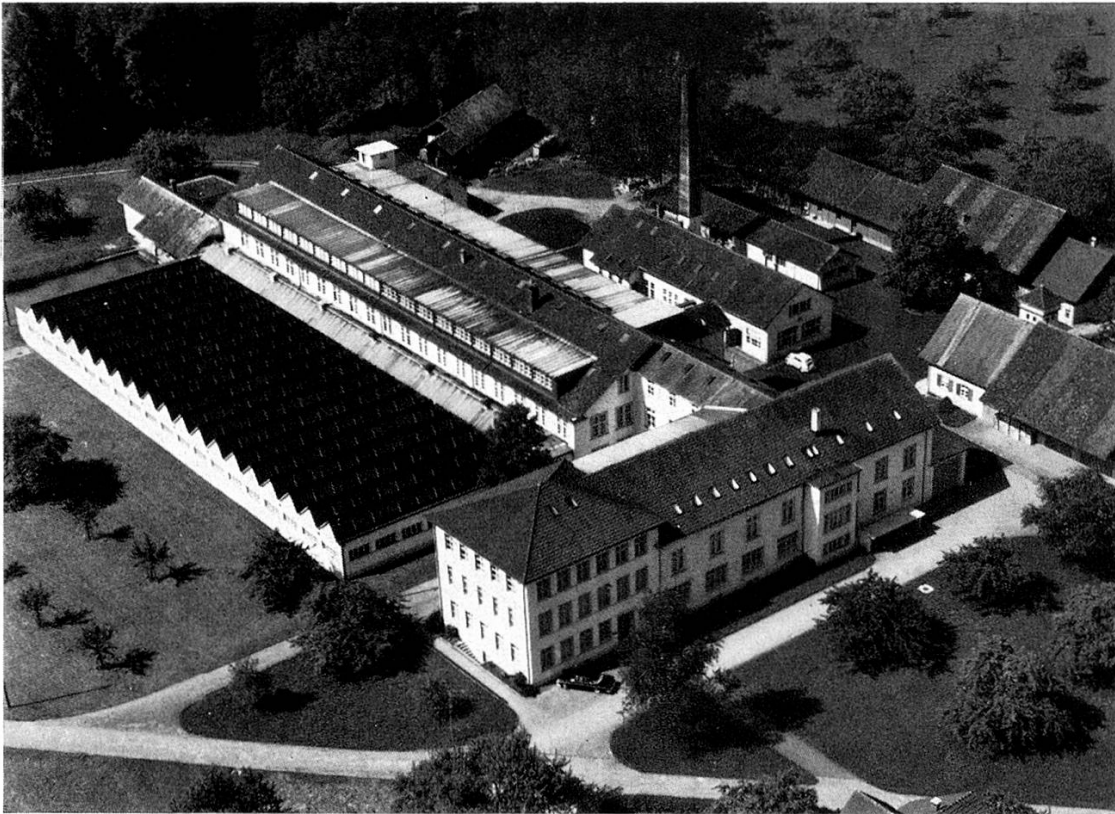
21. Der neugewählte thurgauische Große Rat hält in Weinfelden seine erste Sitzung ab. Präsident wird Gemeindeammann und Oberrichter J. Brack, Oberneunforn.

23. Der Thurgauische Detaillistenverband feiert in Frauenfeld sein 50jähriges Bestehen.

26. An der Generalversammlung des Thurgauischen Handels- und Industrie-Vereins in Weinfelden spricht Dr. Fritz Hummler über «Die Beziehungen des Unternehmers zur öffentlichen Hand».

27. Dem Natur- und Heimatschutzartikel in der Bundesverfassung wird im Thurgau mit 19 992 Ja gegen 5308 Nein zugestimmt. Die Vorlage über die nationalrätlichen Taggelder wird mit 6803 Ja gegen 18 388 Nein verworfen.

Weberei Grüneck



Baumwoll-,
Roh- und
Buntweberei

Grüneck TG

29. Der Thurgauische Kantonale Gewerbeverband wählt zum neuen Präsidenten Otto Keller-Gimmel in Arbon.

Juni 1962

5. In Kreuzlingen wird eine Kunstgalerie eröffnet. Die erste Ausstellung zeigt Werke der jungen Generation. – Die thurgauischen Lehrervereine zeigen an verschiedenen Orten ausgewählte Jugendbücher.

11. Trotz kühlem Wetter besuchen an die 10 000 Zuschauer das Frauenfelder Pfingstrennen, das durchwegs guten Sport bringt.

17. In Frauenfeld werden die Sommer-Armeemeisterschaften durchgeführt. Die Bedeutung, die unsere Armee diesem außerdienstlichen Wettkampf zumißt, kommt im außergewöhnlichen Interesse zum Ausdruck, das die Spitzen von Behörden und Armee mit ihrem großen Aufmarsch bezeugen. Bundespräsident Chaudet trifft mit dem Helikopter ein. – In Romanshorn wird das neue evangelische Kirchgemeindehaus festlich eingeweiht. – Schriftsteller Gerd Gaiser liest in Frauenfeld aus seinen Werken.

23. Die Mitglieder des Thurgauischen Lehrervereins und der Thurgauischen Lehrerstiftung erledigen in gemeinsamer Tagung ihre Jahresgeschäfte. Sie wird zum letztenmal von Sekundarlehrer Bach aus Romanshorn geleitet. Zum neuen Präsidenten wird Lehrer Ewald Fröhlich, Kreuzlingen, gewählt.

28. Über 1400 Lehrerinnen und Lehrer treffen sich in Amriswil zur Tagung der Musischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Höhepunkte

der Tagung werden das Spiel «Die Brücke», Text von Dino Larese, Amriswil, und Musik von Paul Huber, St. Gallen, und die Kantaten «Das hohe Lied» von Heinrich Sutermeister und «Mahnung an die Jugend» von Paul Hindemith. Paul Danuser, Frauenfeld, leitete die restlos geglückte Aufführung der beiden anspruchsvollen Meisterwerke. Ausführende: der Seminarchor Kreuzlingen, das Bodensee-Symphonieorchester mit den Solisten Helene Wittenauer und Hans Som.

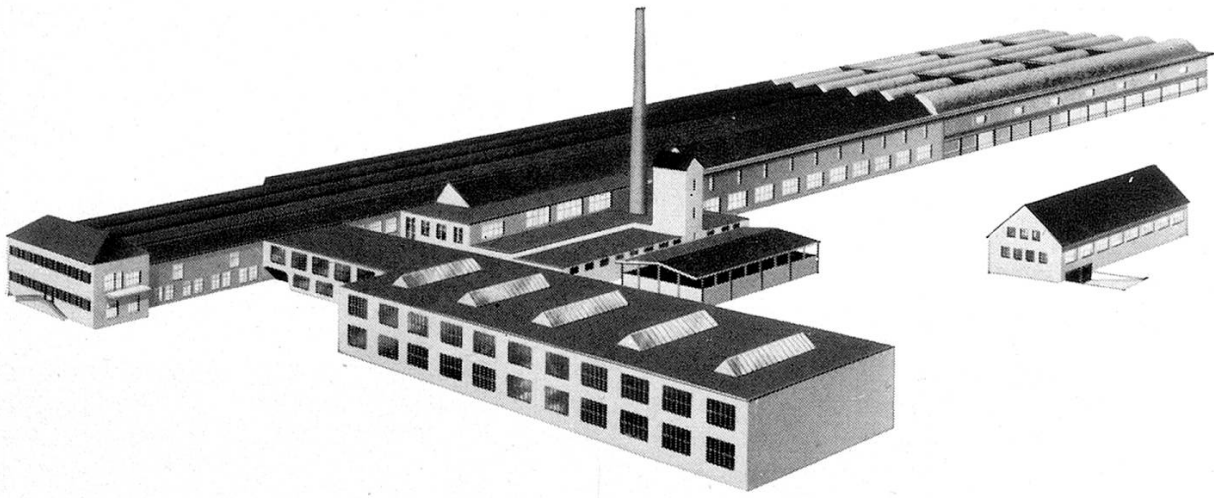
30. In Aadorf wird eine Kulturfilmgemeinde gegründet. – Die Filiale Steckborn der Kantonalbank feiert ihr 50jähriges Bestehen.

Juli 1962

1. Der Stadturnverein Frauenfeld feiert das 100jährige Bestehen und weiht eine neue Fahne ein. – Eine Ausstellung «Christliche Kunst» wird in Romanshorn von Sekundarlehrer W. Keller eröffnet. – In Bürglen führen junge, theatergewandte Menschen das geistliche Spiel «Ihr werdet sein wie Gott» von Armand Payot auf. – Das Bezirksgericht Kreuzlingen verabschiedet seinen Gerichtsschreiber Fürsprech Dr. Max Labhardt, der 46 Jahre tätig war.

3. In Kreuzlingen findet eine internationale Aussprache über Hochrheinschiffahrt, Landschafts- und Gewässerschutz statt.

8. In Frauenfeld wird das thurgauische Kantonalturfest durchgeführt. Dank prachtvollem Wetter, tadellosen Anlagen und guter Organisation ist es eines der schönsten Feste, die je abgewickelt wurden. –



Schweizerische
Gesellschaft
für Tüllindustrie AG.
Münchwilen TG

Führendes Unternehmen
der Fabrikation und Ausrüstung
jeder Art von Bobinettüllen
und Müratex (Raschelgewirken)
für Gardinen, Stickerei, Kleider
Schleier und Wäschekonfektion
sowie für die Corsetindustrie

Uttwil weiht sein neues Schulhaus ein.

9. Der Große Rat, der im Weinfelder Rathaus tagt, bewältigt eine reich dotierte Traktandenliste. Es referieren Dr. Max Merk, Pfyn, und A. Bommer, Rickenbach, zu den Geschäftsberichten und Rechnungen von Kantonalbank und Elektrizitätswerk; Dr. Hans Munz, Amriswil, über das Ostschweizerische Säuglings- und Kinderspital, Sankt Gallen; Gemeindeammann J. Scheuber, Hefenhofen, zu einer Reihe von Nachtrags- und Zusatzkrediten. Gemeindeammann Schatz, Romanshorn, hält das Eintretensreferat zu den Schulgesetzvorlagen.

13. Carl Roesch stellt in Kreuzlingen aus. Ernst Mühlemann, der Präsident der Thurgauischen Kunstgesellschaft, führt in Leben und Werk des Künstlers ein.

15. Amriswil feiert eines seiner größten Dorffeste der letzten Jahrzehnte. Das Sekundarschulhaus mit der Turnhalle und dem Doppelkindergarten wird eingeweiht. Damit verbinden die Amriswiler Schulbehörden zugleich die Feier des 100jährigen Bestehens der Sekundarschule. – Die Gemeinde Tägerchen feiert ihr 1200jähriges Bestehen. Bischof Dr. von Streng zelebriert die Messe.

18. Im Dorfzentrum von Neukirch im Egnach ereignet sich eine schwere Explosion. Das Gasthaus mit Metzgerei «Zum Rößli» wird vollständig zerstört. Ein Todesopfer ist zu beklagen. Der Schaden beträgt weit über ½ Million Franken.

22. Die Kette der Schulfeste im Thurgau reißt nicht ab. An diesem

Sonntag weiht Matzingen sein neues Schulhaus ein.

August 1962

1. In vielen Gemeinden werden am Tag der Bundesfeier die jungen Stimmbürger eingeladen und beschenkt.

24. Der Große Rat berät in Weinfelden über die Schulvorlagen. Der Eintretensbeschluß erfolgt einstimmig.

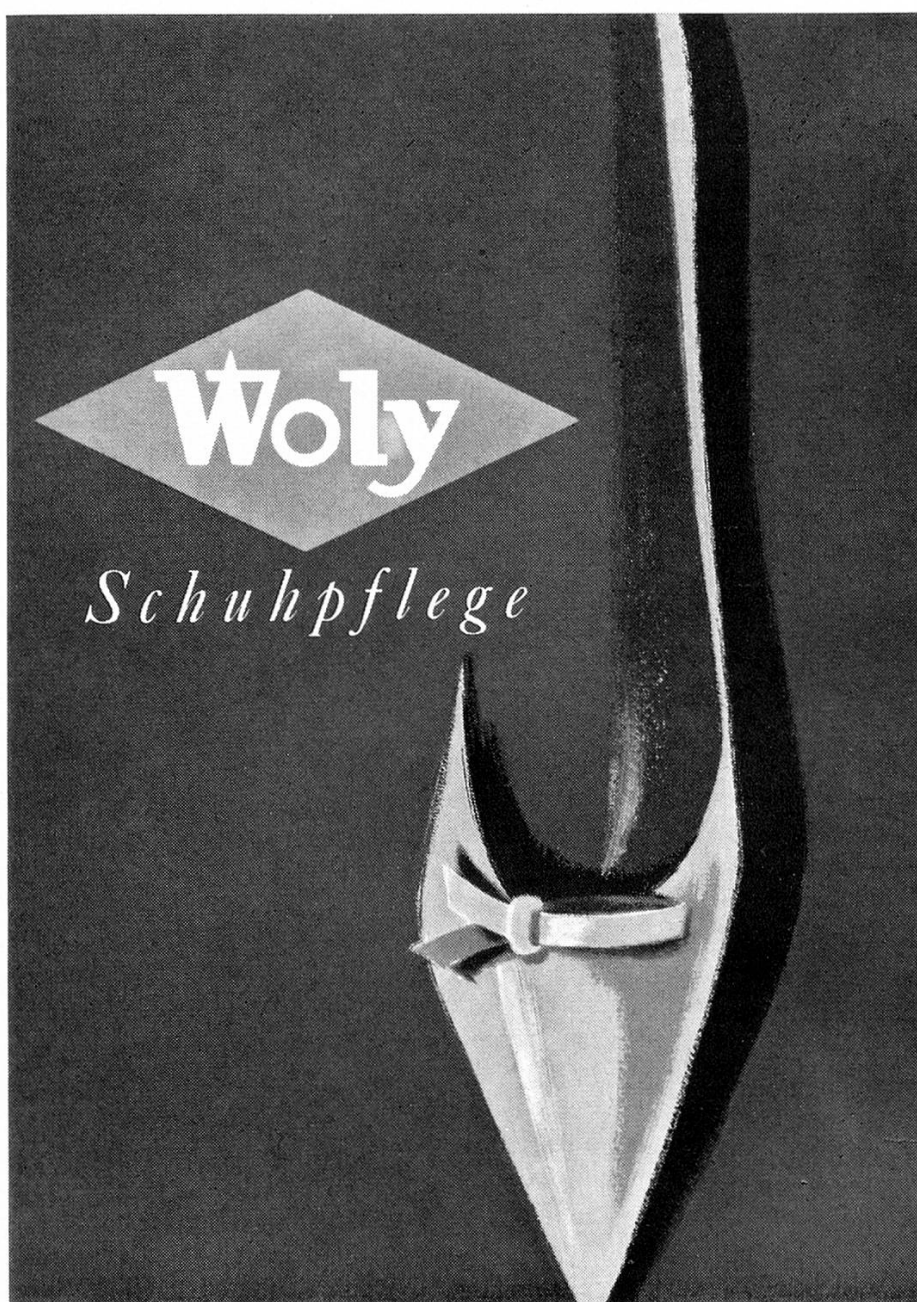
25. Die Kantonsschülerverbindung «Thurgovia» feiert in Frauenfeld das 100jährige Bestehen.

26. In Arbon findet das Trachtenfest der Bodenseeländer statt. Am Festzug nehmen 61 Trachtengruppen und Musikvereine teil. – Der Zürcher Rennverein ist in Frauenfeld zu Gast. Bei prächtigem Wetter kommen 5000 Zuschauer in den Genuß von sportlich interessanten Rennen und Trabfahren.

September 1962

1. Das große, geräumige Haupttreppenhaus der Kantonsschule Frauenfeld ist nach einer entsprechenden Renovation zu einer Galerie umgewandelt worden. Die Maler Brühlmann, Roesch und Gubler kommen in prächtigen Werken zur Geltung. – Heute jährt sich zum 75. Mal der Tag, an dem die Frauenfeld-Wil-Bahn ihren Betrieb eröffnet hat. – Die Sekundarschule Kradolf feiert das 50jährige Bestehen. – Zum erstenmal kann die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein in einem Monat über 100 000 Gäste zählen.

2. Am kantonalen evangelischen Jugendtag hält Pfarrer Gutknecht



A. Sutter, Münchwilen TG

aus Zürich einen Vortrag über die Lage der Christen in der DDR.

7. Die Pfahlbauausgrabungen im Egelsee bei Niederwil sind abgeschlossen worden. Es dürfte sich um das mächtigste Fundobjekt der jüngeren Steinzeit der Schweiz handeln.

9. Sulgen weihet sein umgebautes Schulhaus ein.

10. Die Sekundarschulturnhalle in Weinfelden hat an die 1000 thurgauische Lehrerinnen und Lehrer aufzunehmen, die sich zur 75. Versammlung der thurgauischen Schulsynode eingefunden haben. Der neue Seminardirektor Dr. Marcel Müller-Wieland spricht zum Thema «Probleme der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung».

15. Das Eidgenössische Amt für Straßen- und Flußbau und das Eidgenössische Militärdepartement haben der Variante Nord der Nationalstraße 7 im Raume Frauenfeld zugestimmt.

20. Die Gebrüder Tuchschnid AG in Frauenfeld feiert ihr 100jähriges Bestehen. – Das Schulfest in Bichelsee gilt dem Lehrer Hermann Kappeler, der 51 ½ Jahre im Schuldienst gestanden hat. – In Arbon wird an der weiteren Erforschung des spät-römischen Kastells Arbor Felix gearbeitet. Es werden bedeutende Entdeckungen gemacht.

22. Im evangelischen Kirchgemeindehaus Frauenfeld wird die Adolf-Dietrich-Ausstellung eröffnet. Frau Dr. Ursula Isler-Hungerbühler spricht über das Werk des Künstlers. – Kreuzlingen weihet das Gewerbeschulhaus ein, Altnau das Sekundarschulhaus. – Die Schweizer Meisterschaft für Stutzer, Armee-gewehr und Sturmgewehr wird, vorzüglich organisiert durch den Kantonalschützenverein und die Stadtschützen, in Frauenfeld entschieden.

24. An einer Großratssitzung in Weinfelden wird einer Interims-lösung für die Besoldungsrevision zugestimmt. Weitere Traktanden sind die Staatsrechnung für das vergangene Jahr und das Gesetz über die Abschlußklassenschulen.

27. Die Festival Strings Luzern eröffnen mit Werken von Vivaldi, Mozart, Telemann und Paul Müller die diesjährige Saison der Konzert-gemeinde.

28. In diesen Tagen tritt am Kantonsspital in Frauenfeld der lang-jährige Chefarzt und Spitaldirektor Dr. Walter Isler zurück.

29. Die 11. Weinfelder Gewerbeausstellung, die Wega, wird eröffnet. – Die Weinfelder wählen zum neuen Musikdirektor Erich Büber aus Heiden.